

Jahresbericht 2006 Verein ProSchule Bangalore

Besuch der Schule im Februar 06

An der Mitgliederversammlung 2006 informierte ich über den Besuch der Schule in Bangalore durch eine kleine Reisegruppe aus der Schweiz. Ich und vier weitere Mitglieder des Vereins besuchten die Schule im Rahmen einer Indien-Reise. Wir waren beeindruckt, mit wie viel Engagement und Kreativität die Lehrerschaft den Unterricht gestaltet und dabei auch die Schüler und Schülerinnen mit einbezieht.

Die Schülerzahl ist auf über 400 Mädchen und Jungen angestiegen. Im akademischen Schuljahr 07/08 wird eine zehnte Klasse eröffnet werden. Die nötige Infrastruktur ist bereits vorhanden.

Ein weiterer Ausbau wurde uns seitens des Stiftungsrats versichert, sei nicht vorgesehen. Um konkurrenzfähig zu bleiben wurden die Löhne der Lehrer und Lehrerinnen um 7% erhöht. Die nötigen Spendengelder für den Betrieb der Schule zu sammeln sei eine dauernde Herausforderung. Seit letztem Jahr erhebt die Schulleitung neu eine kleine (eher symbolische) Gebühr von 30Rs pro Monat und Kind (resp. pro Familie). In Härtefällen wird das Schulgeld erlassen.

Erhöhung des jährlichen Beitrags an die Schule

An der MV wurde beschlossen, den jährlichen Beitrag an die Schule von jährlich 6000 CHF auf jährlich CHF 7000 zu erhöhen. Begründet wurde ein entsprechender Antrag mit den höheren Kosten für den Schulbetrieb und mit den hohen Reserven des Vereins.

Eine weitere Erhöhung auf jährlich 8000 CHF wird in Betracht gezogen und soll, falls dies vertretbar ist, an einer der kommenden Mitgliederversammlungen durch den Vorstand beantragt werden.

Dokumentarfilm über die Schule

Frau Shibani Gosh, eine Verwandte der Familie Dutt, begleitete uns im Februar 2006 als wir die Schule besuchten. Sie schlug vor, einen 10-15 minütigen Dokumentarfilm über die Schule zu drehen. Dieser Film soll den Donatoren einen Einblick in den Schulalltag geben und soll insbesondere auch dazu dienen, zusätzliche Spendengelder zu erschliessen. Frau Gosh, welche in der Filmindustrie tätig ist, hat nur die Deckung der Produktionskosten als Entgelt verlangt.

Der Vorstand überwies deshalb im Herbst 2006 4000 CHF aus dem Vermögen des Vereins an die Schule in Bangalore mit dem Auftrag, das Geld für diesen Zweck zur verwalten.

Der Dokumentarfilm ist in der Zwischenzeit fertig gestellt. Eine Kopie wird uns in Kürze zugestellt werden. Wir dürfen den Film beliebig oft kopieren und verteilen.

Veranstaltungen

Nebst der MV fanden im 2006 keine weiteren Veranstaltungen statt.

Vorstand

Der Vorstand traf sich im 2006 3 Mal. Hauptthemen waren die steigenden Betriebskosten der Schule und der oben erwähnte Dokumentarfilm.

Mitglieder

Der Mitgliederbestand hat sich im 2006 um 13 Mitglieder erhöht und beträgt neu 80 Mitglieder. 12 der 13 Neueintritte erfolgten nach dem Fest vom Oktober 2005.

Mitgliederversammlung Verein Pro Schule Bangalore – Bern, 19. April 2007

Ausblick

Für Oktober 2007 planen wir einen grösseren Event, vergleichbar mit demjenigen vom Oktober 2005. Nebst Tanz-, Musik- oder anderen Darbietungen werden wir den Dokumentarfilm zeigen und natürlich indisches Essen anbieten. Eine entsprechende Einladung folgt im August. Wir hoffen, wie beim letzten Event, wieder neue Mitglieder für unseren Verein anwerben zu können. Allerdings möchte ich alle, sowohl meine Vorstandskollegen, wie auch unsere Mitglieder, bitten, für unseren Verein und somit für die Schule in Bangalore Werbung zu machen, damit wir unsere Mitgliederbasis weiter ausbauen können. Durch das Wachstum ist die Schule auf mehr Spendengelder angewiesen. Die nötigen Broschüren, Internet-Links oder eben das Video können bei mir angefordert werden.

Dank

Hiermit möchte ich zum Schluss kommen und allen Beteiligten, meinen Vorstandskollegen, allen Mitgliedern und allen Spendern für Ihren Beitrag zur Erfolgsgeschichte der Ramakrishna Memorial School in Bangalore ganz herzlich danken!

Für den Verein Pro Schule Bangalore

Der Präsident
Robin Dutt
Bern, 19.4.07